

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Januar - Februar 2023 1/2023



Liebe Neues-Jahr-Menschen,
liebe Mitglieder und FreundInnen der Gemeinde Deutscher Sprache in Iran,

ich fuerchte, wenn diese *Impulse* endlich fertiggestellt und abrufbar sind, ist es das gar nicht mehr: „neu“, dieses Neue Jahr. Die Faszination des jaehrlichen Anfangs ist verflogen (wenngleich wir hier im Iran ja noch eine zweite, persische Chance haben Ende Maerz), der Alltag hat uns wieder, der Finger tippt schon voellig routiniert die 3 am Ende der Jahreszahl. Das Besondere?

Unter meinem Christbaum lag und stand in diesem Jahr, trotz der Umstaende, erstaunlich viel: neben der Waldorf-Krippe diplomatische Flaeschen, Suesses, Heilmittel gegen die naechste Erkaeltung, Kerzen, Musik, zwei Buecher. Eines dick, eines duenn. „Lachen. Weinen.Lieben“, geschrieben von Kurt Marti (1921-2017), dem Schweizer Dichterpfarrer. Wie immer links, tiefsinnig, scharf, poetisch. Und wie immer ein eher duennes und unscheinbares Buechlein, wie alle seine Veroeffentlichungen, die optisch mit ihrem layout und dem Graupapier so gar nichts hermachen. Eine Leihgabe meine ich (mehr brauchen Weltenmenschen ja nicht), zum Schmoeckern und Meditieren ueber die Festtage, von einem liebenswuerdigen Menschen, der wahrscheinlich gar nicht wusste, welch ein Kurt Marti Fan die neue Pfarrerin ist. Im Fruehling wird es einen ganzen Gottesdienst geben (24.02.2023), mit Texten, Liedern, Gebeten. Jetzt beginne ich diese ersten Zeilen im Neuen Jahr mit einem seiner Gedanken:

Immer nur fluechtig erscheint das Besondere am Rand des Alltaeglichen: just im Augenblick, da du abfaehrst, ans Telefon geholt wirst oder vor Arbeit nicht weisst, wo dir der Kopf steht – Sekunde, Fluegelschlag, aus! Haettest Du spaeter dann Zeit, so bleibt es weg. Nie will es erwartet sein. Unvermutet erscheint es, dir ungelegen, stets ungeduldig: jetzt oder nie! Also fast nie. Die Ordnung der Pflichten bleibt undurchlaessig fuer diesen Clown oder Engel.

Da hat man Stunden zusammengesessen, gelacht, gegessen, rumgealbert. Und dann, an der Tuer, eigentlich ist man schon draussen... ein Moment, ein Satz, der diese ganze Begegnung zu etwas Besonderem macht. Da ist der Tag ermuedend gewesen, der Smog ueberall, die metro rappendvoll, trotzdem zwaengen sich noch die Verkaeuer durch die Abteile und preisen ihre Ware an – da setzt eine einzige Frau eine Bewegung der Masse in Gang: sie hatte ein Sockenpaar erworben, aber der Verkaeuer vergessen, bei ihr abzukassieren. So wandert jetzt der IRR 100.000 Schein (fuer die Ortsunkundigen umgerechnet zu 25c) die Baenke entlang, bis er den Verkaeuer erreicht. Da sitzt die Pfarrerin etwas verzweifelt am Schreibtisch (ja, auch das gibts, weil alles so viel umstaendlicher und langsamer vorangeht), da trifft eine email des Weltgebetstags ein. Wir wollen Weltgebetstag (3.3.2023) im Iran feiern? Wegen der bilingualen Version und der Bestellung und des Transports moege ich mir bitte keinen Kopf machen; man schicke die Druckvorlagen ausserhalb sonstiger Gepflogenheiten einfach als Anhaenge mit und freue sich, dass es uns gaebe. Das Besondere. Mitten im Alltag. Wir alle kennen solche wunderbar kostbaren Momente, die sich nicht planen und nicht herbeizerren lassen. Und die – und das macht mich manchmal richtig wehmuetig – die fluechtig sind. Sich nicht prolongieren lassen. Aber schlimmer noch: sich nicht auffaedeln lassen, sondern sie entrutschen meist meiner Erinnerung, die mit to-do und Projekten ueberhaeuft ist. Fluegelschlagender Augenblick eben.

Und dann gesellt sich ein zweiter Augenblick dazu.
Dieses Fluegelpaar an der Umzaeunungsmauer der
Evangelischen Kirche St. Peter hier in Teheran. Zunaechst



vermutete ich, da haette wieder mal eine Uebermalung stattgefunden (die sind in unseren politischen Zeiten ja so und anders herum en vogue), also eine Engelsgestalt nun aber ohne Gesicht und Koerper, nur noch an ihren Fluegeln erahnbar - aber dann verbanden sich die mit dem Besonderen des Kurt Marti und wurden mir zum Symbol eben fuer all jene Momente, und moegen es einige sein in diesem Jahr, in dem sich der Alltag fuer einen kurzen Augenblick lichtet und der Himmel berueht. Das wuensche ich uns.

Ihre und Eure Barbara B.-Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste und Andachten

- Freitag, 6. Januar (Erscheinungsfest)** **10:00 Uhr**
English Service (ICF)
- Dienstag 10. Januar** **12:00 Uhr (Cafe Gholhak)**
Interreligioeser Impuls zum Thema Licht
- Freitag, 13. Januar** **10:00 Uhr**
Lesegottesdienst (GKR)
im Anschluss Kirchenkaffee
- Freitag, 20. Januar** **10:00 Uhr**
Gottesdienst zur oekumenischen Gebetswoche fuer die Einheit der Christen
Pfarrerinnen Barbara B.-Engel
im Anschluss Kirchenkaffee; ab ca 12:00 Uhr Sitzung des GKR im Pfarrhaus
- Freitag, 27. Januar** **17:00 Uhr**
Gottesdienst zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“
Pfarrerinnen Barbara B.-Engel
im Anschluss Kirchenkaffee; ab ca. 12:00 Uhr Nachbesprechung Bazarteam im Pfarrhaus
- Freitag, 3. Februar** **10:00 Uhr**
English Service (ICF)
- Freitag, 10. Februar** **10:00 Uhr**
Gottesdienst
Pfarrerinnen Barbara B.-Engel
im Anschluss Kirchenkaffee; ab ca 12:00 Uhr Sitzung des GKR im Pfarrhaus
- Freitag, 17. Februar** **10:00 Uhr**
Gottesdienst
Pfarrerinnen Barbara B.-Engel
im Anschluss Kirchenkaffee
- Dienstag 21. Februar (Faschingsdienstag)** **12:00 Uhr (Cafe Gholhak)**
Interreligioeser Impuls: von Narren und Koeniginnen. Ein bisschen herrlich verrueckt
- Freitag, 24. Februar 2023** **10:00 Uhr**
Gottesdienst
„Den Himmel auf Erden anzetteln“. Mit Lyrik und Liedern von K.Marti
Pfarrerinnen Barbara B.-Engel

Freitag, 3. Maerz

10:00 Uhr

Gottesdienst (dt.-englisch) zum Weltgebetstag

Glaube bewegt / I have heard your faith (Taiwan)

Team mit Pfarrerin Barbara B.-Engel und ICF

im Anschluss: Einladung zu Taiwanesischen Leckereien und Musik

Veranstaltungen

Cafe Gholhak, dienstags ab 10:00 Uhr

Inklusive **Bibliothek**
Brotverkauf der Baeckerei Lahyos (50%)
Mittagessen to go
Verkauf Basar-Ware



Alte FreundInnen wiedersehen, neue Menschen kennenlernen, sich austauschen, Neues aus Deutschland oder der Stadt hören, den Lesestoff auffrischen... Es gibt viele Gründe, dienstags mit dabei zu sein.

Wir treffen uns bis auf Weiteres im warmen und stufenlos erreichbaren „Kirchensalon“.

Falls Sie fuer den Weg nach Hause im Anschluss einen Fahrdienst benoetigen, melden Sie dieses bitte im Verlauf des Vormittags an. Wir sorgen dafuer.

Interreligioese Impulse, jeweils 12 Uhr: 10.1. und 21.2.2023

Yesterdays Children

City Photo House Museum

Bahar Shiraz Park | Bahar Shiraz St. | Tehran | Iran

www.iranphotomuseum.com

Gemeinsamer Ausstellungsbesuch:

Samstag 21.1.2022, 10 Uhr

Treffpunkt 10 Uhr vor dem Museum.

Anfahrt: Metrostation Shohada-ye Haftom-e Tir oder
gemeinsame Taxifahrt ab Christuskirche

Bitte melden Sie sich bis spaetestens 20.1. verbindlich an unter deutschegemeindeir@gmail.com mit Angabe der Personenzahl und ggf. dem Wunsch einer Mitfahrt im Taxi.



Danke

Kuenstlerisch dekorierte Adventskraenze haben wochenlang Wohnzimmer und Botschaften geschmueckt, die schokoladigen Leckereien des online Bazars gingen weg wie warme Semmeln, eine ganze Tube Senf gibt es noch! Ja, und natuerlich Wuerstchen fuer den Sommer (und Pudding und Griess, fragen Sie also ruhig nach im Sekretariat). Der **Weihnachtsbazar** war auch in diesem Jahr wieder ein toller Erfolg: fuer das weihnachtliche feeling. Und fuer die Haushaltskasse der Gemeinde. Ganz herzlichen Dank an alle, die dekoriert und nochmals dekoriert und sortiert, abgezaehlt, verpackt und ausgefahren haben; die die digitale Plattform installierten, aktualisierten und alle Buchungen verwalteten; die online buchten und bezahlten (was manchmal auch mit Hindernissen verbunden war. Wir bedanken uns fuer Ihre Geduld). Der Dank an unseren Einkaufuer in Deutschland war schon im letzten Gemeindebrief abgedruckt. Aber auch so viele hier vor Ort haben das Ihre dazu beigetragen: 150 kg Sauerkraut gespendet, gehobelt und gestampft, Vanillekipferl gebacken und Kerzen gezogen. Und die Adventskerzen fuers naechste und uebernaechste Jahr sind in Deutschland auch schon bestellt...

Heilig Abend war wunderschön und voller Musik. Ein herzlicher Dank an Trudis Floetenquartett, die fünf Delli Geigen, Solistinnen und ein santur-Trio, das im Verkehrsstau stecken blieb und trotzdem nicht aufgab und den Gottesdienstabschluss verzauberte.



Zwischen dem westlichen und dem orthodoxen Weihnachten besuchten wir dann die beiden assyrisch-orthodoxe bzw. armenisch-orthodoxe **Altersheime** hier in Teheran, mit denen die Gemeinde schon seit vielen Jahren verbunden ist. In beiden wurden wir ueberaus froehlich und herzlich willkommen geheissen. Mit dabei hatten wir grosse und richtig schwere und liebevoll verpackte Weihnachtsbeutel fuer jede/n einzelne/n Bewohnerin und eine kleine Gabe fuer die Mitarbeiterinnen (und an dieser Stelle bedanke ich mich auch bei Menschen aus Marbach, die in Solidaritaet mit uns auf Weihnachtsmaerkten standen und Gottesdienstopfer sammelten und Feste feierten, so dass wir Gottes Liebe grosszuegig an andere weitergeben koennen). Wir sangen und beteten und segneten und nehmen viel Dank an Euch und Sie mit!

Kurz notiert

Koestlich, bio und Premium Qualitaet - das sind die Merkmale dreier Produkte, die wir momentan zum Verkauf anbieten. Wir freuen uns ueber Ihren Einkauf:

Roggenmehl aus Lorestan

Honig aus Lorestan

Olivenoel aus Rudbar

Unsere Musikerin Sayeh ist beglueckt ueber das neue **epiano**, das aus Deutschland gekommen ist, sich platzsparend an den Fluegel anschmiegt und leicht spielt. Ein Dank an die freundlichen Spender! Nun muss noch der Fluegel wieder in bessere Zeiten repariert werden und dann koennen wir im Sommer hoffentlich in eine kleine musikalische Reihe starten. Wuerde uns gut tun.

Lothar hat (mit einigen Abendstunden Arbeit in der kalten Kirche) die **alte Lautsprecheranlage** fuer Heilig Abend wieder in Gang gesetzt. Das Hoeren und Verstehen faellt damit leichter.

Wir wagen es: dieser Gemeindebrief deckt nun zumindest den Zeitraum von zwei Monaten ab. Weiterhin gilt natuerlich: nobody knows. Daher informieren Sie sich bitte immer ueber unsere Homepage www.kirche.ir , ob **kurzfristige Aenderungen** eintreten.

An dieser Stelle nochmals die Erinnerung: falls Sie ausmisten, denken Sie bitte daran:
Im Fruehsommer wird es einen **Flohmarkt** in der Gemeinde geben (jede/r kann einen Stand anmelden).

Altglas! Die Marmeladenproduktion der Gemeinde benoetigt Glaeser mit ordentlichem Schraubverschluss, das Olivenoel kann in Glasflaschen aller Art (auch die, nennen wir sie mal, „Gruenglasigen“ 1l) abgefüellt werden. Abgabe beim Dienstagscafe oder im Sekretariat.

Gelesen und notiert: K. Marti

(zum Missbrauch des Wortes „Gott“)

*das blutet aus allen wunden
das wird vergewaltigt noch und noch
das ist verraten zertrampelt zerschossen geköpft
gerädert gevierteilt gezehnteilt
und Also wurde das wort Gottes
zum letzten der wörter
zum ausgebeutetsten aller begriffe
zur geräumten metaphor*

(in: abendland,11)

(aus einer Meditation zu Weihnachten)

*Gott in den Himmeln,
Gott fuer die Erde,
so muenze
- Um deines Friedens willen –
meine Wut stets wieder um
in die heilige Vernunft
deiner Liebe!*

(in: Lachen.Weinen.Beten, 75)

*glaube? ein rosenwildling
das licht eines lächelns:
flüchtig ach ja
man baut
kein bollwerk damit
bleib aufrecht
rät die rose
zeig dornen
sei stolz
beuge dich
nur der liebe*

(in: mein barfuessig Lob, 56)

(und zuletzt dann doch noch ein paar Glueckwuensche an Sie zum Neuen Jahr)

*Dass du dir glückst.
Dass dir das glück anderer glücke.
Dass durch dich
Ein oder zwei menschen
Besser sich glücken.
Dass das glück dich nicht blende
Für das unglück anderer.
Dass du dir glückst
Auch im unglück.*

*Dass eine welt werde,
wo zusammen mit dir
viele sich glücken können.*

(in: Lachen.Weinen.Beten, 99)

Über den Tellerrand geschaut: roem-katholische Messfeiern

Time	Saturday	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
7:15 A.M.			CONSOLATA		CONSOLATA		
11:00 A.M.							CONSOLATA
4:30 P.M.		Immaculate Conception					
6:30 P.M.	CONSOLATA	CONSOLATA		SAINT ABRAHAM		CONSOLATA	SAINT ABRAHAM*

Mainly in French language / Mainly in English language.

*In Spring, Fall and Winter the Masses will be at 17:30, In Summer the Masses will be at 18:30.

Kontakt

Pfarrerin

Dr. Barbara B.-Engel
Kh. Shahid Sheydai 123/1
Gholhak
19497/15881 Teheran
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: post@kirche.ir
deutschegemeindeir@gmail.com
Internet: www.kirche-in-iran.de

Büro

Noushin Fouroutan
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: buero@kirche.ir
Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache
IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97
SWIFT-Code: GENODEF1EK1
(EB - Evangelische Bank)

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen gerne kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Wie findet man uns?

Kh. Shahid Sheydai 123/1 (Gholhak)
Koordinaten 35°46'15.18"N, 51°26'41.98"E
Metro Station Gholhak und 5 min Fussweg

